

Natur, Kultur, Technik

Expedition Münsterland: Abwechslungsreiches Programm an 14 Stationen

Westfälische Nachrichten
08.06.2013



Auf zwölf Kilometern sind 14 Stationen verteilt. Der Start ist nahe am Canyon (Station 1).

LENGERICH. Am morgigen Sonntag lädt die Expedition Münsterland der Universität Münster gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern, wie berichtet, zu einem ungewöhnlichen Aktionstag für die ganze Familie ein. An einer zwölf Kilometer lange Wanderstrecke erwarten die Teilnehmer 14 verschiedene Stationen. Hier die Details des Programms:

Start: Kleefeldstraße, 11 Uhr, Begrüßung und Programmvorstellung.

Station 1: Der Canyon im Wandel; Entstehung, Nutzung und neuer Lebensraum. Führungen durch die biologische Station des Kreises Steinfurt: 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr; Bilderausstellung der Firma Dyckerhoff; Geländepraktikum des Hannah-Arendt-Gymnasiums.

Station 2: Kunst und Natur. Die Offensive stellt den Jones Garden vor, Führungen zu den Skulpturen 14 und 16 Uhr; Terra-Vita stellt sich vor; die Bodenschwing-Bealschule präsentiert Bilder von Naturwanderungen; Erfrischungsstand mit Erdbeerbowle.

Station 3: Vorbildlich – ein Landschaftsfenster öffnet den Blick auf das erste Naturschutzgebiet im Tecklenburger Land (Nähe Stapenhorstweg).

Station 4: Max und Moritz. Lengerichs bewegende Historie wird durch Schüler des Hanna-Arendt-Gymnasiums sowie den Arbeitskreis Geschichte des Heimatvereins präsentiert, der auch zu Kaffee und Kuchen an der neu errichteten Schutzhütte einlädt.

Station 5: Ein alter Seecontainer als moderner Ausstellungsraum auf dem Park-

platz an der Bergstraße. HAG-Schüler präsentieren ihre Herbarien.

Station 6: Liborius-Steinbruch. Entstehungsgeschichte des Teutoburger Waldes auf einen Blick; Führungen mit Dr. Markus Bertling vom Geologisch Paläontologischen Institut der Universität Münster um 12, 14, 15 und 16 Uhr; Zur Stärkung bietet die ANTL ihre Lammwurst an.

Station 7: Lager- und Lebensraum. Der ehemalige Bierkeller der Brauerei Finkener am Liborius-Steinbruch wird durch den Heimatverein dargestellt. Fledermaus-Experte Manfred Lindenschmidt berichtet über den Lebensraum der Fledertiere.

Station 8: Unscheinbar. Professor Norbert Hölzel und

Kristin Fleischer vom Institut für Landschaftsökologie der Uni Münster stellen im Liborius-Steinbruch das Kalkmagerrasen-Management vor. Die Schafherde der ANTL weidet auf der angrenzenden Fläche.

Station 9: Der alte Eisenbahntunnel – KZ-Außenlager, Zufluchtsort, Denkmalschutz? Führung um 13.30 Uhr.

Station 10: Der Galgenknapp. Schriftstellerin Margret E. Koers liest aus ihrem neuen Roman über den Lengericher Galgenknapp. Am ehemaligen Hinrichtungsort wird der Nachbau eines Galgens gezeigt.

Station 11: Niederwald. Revierförster Dr. Georg Berkemeier vom Forstbetriebsbezirk Ibbenbüren-Tecklenburg und Wolfgang Berlemann von der ANTL erläutern

die Besonderheiten einer historischen Niederwaldfläche.

Station 12: Der Große Steinbruch. Die Firma Dckerhoff gibt Auskunft über Abtragungsgrenzen und Zementproduktion. Gezeigt werden das Kalklöschchen und das Brechen von Kalkstein.

Station 13: Der alte Drehofen. Gezeigt wird die Weiterverarbeitung des Kalksteins.

Station 14: Die Museumshalle. Zu sehen sind Feldbahnen und Bilder von Feldbahnen in den Steinbrüchen. Gezeigt wird die Ausstellung „Jenseits von Tarnname Rebhuhn“, die die Geschichte zum alten Eisenbahntunnel darstellt; Öffnungszeiten 13 bis 18 Uhr; Führung: 16 Uhr.

Der Wissenschaftsexpress

Einen Teil der Zwölf-Kilometer-Strecke können Gäste mit dem „Wissenschaftsexpress“ absolvieren. Der Zug fährt alle 60 Minuten
Erste Fahrt:
Lengerich-Hohne Pbf: 10.40 Uhr
Lengerich-Stadt: 10.47 Uhr
Kleefeldstraße: 10.51 Uhr
Tecklenburg Bf: 10.55

Uhr
Ab Tecklenburg-Bhf: 11.04 Uhr
Kleefeldstraße: 11.08 Uhr
Lengerich-Stadt: 11.12 Uhr
Lengerich-Hohne Pbf: 11.18 Uhr.
Letzte Fahrt:
Lengerich-Hohne Pbf: 15.40 Uhr
Lengerich-Stadt: 15.47 Uhr
Kleefeldstraße: 15.51 Uhr

Tecklenburg Bf: 15.55 Uhr
Ab Tecklenburg-Bhf: 16.04 Uhr
Kleefeldstraße: 16.08 Uhr
Lengerich-Stadt: 16.12 Uhr
Lengerich-Hohne Pbf: 16.18 Uhr.

Station Kleefeldstraße ist der kürzeste Weg zum Canyon. An der Kleefeldstraße stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Fahrtpreise: Erwachsene zahlen hin und zurück fünf Euro, einfach drei Euro, Kinder (fünf bis zwölf Jahre) zahlen 2,50 Euro hin und zurück, einfach 1,50 Euro, Familien (zwei Erwachsene, zwei Kinder) 12,50 Euro hin und zurück, einfach 7,50 Euro, Kinder unter fünf Jahre sind gratis dabei. Tageskarte kosten zehn Euro.



Ein alter Triebwagen dient als Wissenschaftsexpress.